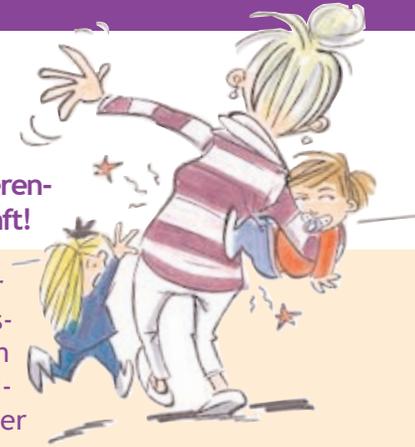


FRAUENPOWER ist angesagt: Krisenlasten nicht auf uns abladen!

Was für ein Krisen-Chaos hier in Deutschland, in einem der reichsten Länder mit höchst entwickelter Technik und Medizin, unzähligen Fähigkeiten und solidarischen Initiativen - beste Voraussetzungen für ein gut funktionierendes Gesundheitssystem und eine menschenwürdige Zukunft!



Doch seit März 2020 kann sich das Corona-Virus immer wieder ausbreiten, weil die Verantwortlichen in Bundes- und Landesregierung keine rechtzeitigen, ausreichenden und konsequenten Gesundheitsschutzmaßnahmen ergreifen. Massive Einschränkungen im privaten Bereich, aber nur "Empfehlungen" für Produktion und Betriebe.

Größte Hotspots der Corona-Infizierung sind innerhalb von Räumlichkeiten - Wege zur Arbeit im überfüllten Bus, ungeschützte Nähe am Arbeitsplatz, am Fließband, an der Kasse, im Krankenhaus, in Kita oder Schule - was offiziell wenig erwähnt wird.

Denn oberste Priorität hat die Industrie: Produktion muss laufen, Profit muss stimmen!

Und deshalb müssen Eltern zur Arbeit, die Kinder in Kita und Schule.

Auch Ärzte schlagen ALARM! "Der Klinik-Konzern Helios hat im Krisenjahr 2020 Gewinne eingefahren und stellt Anlegern höhere Dividenden in Aussicht. Gleichzeitig ist Personal teils zu knapp, um Notfälle zu behandeln" (tagesschau.de 13.4.21).

Das alles ist verantwortungslos und nicht akzeptabel!

- | | | |
|--|-------|--|
| Luftfiltergeräte im Landtag NRW? JA! | ————> | Luftfilter in allen Schulen vorhanden? NEIN! |
| Lockdown für kleine Läden /Geschäfte? JA! | ————> | Lockdown für Großbetriebe? NEIN! |
| Pflegekräfte unterbezahlt /überarbeitet? JA! | ————> | Kräftige Lohnerhöhung bekommen? NEIN! |
| Patent auf Impfstoff abschaffen? JA! | ————> | Ausreichend Impfstoff vorhanden? NEIN! |

Wir fordern zusammen mit #ZeroCovid: 3 Wochen echten Lockdown mit Schließung von Fabriken und allem, was nicht lebensnotwendig ist - bei 100% iger Lohnfortzahlung!

Täglich neue Vorschriften, regional unterschiedliche Regelungen - ein ständiges HIN und HER!

Dazu abartige Geschäfte von CDU-Politikern mit Mundschutzmasken. Polizeischutz für Demonstrationen der Corona-Leugner ohne Schutzmasken und Abstand. Die Regierung verordnet nur 1 Tag betriebliche „Osterpause“, Unternehmerverbände pfeifen zurück, denn sie haben hier das Sagen. Kurz: Das staatliche Krisenmanagement ist ein Chaos!



Udenkbar, wenn auch WIR in Beruf, Familie und Haushalt derart chaotisch agieren würden...

Berufstätige Frauen arbeiten im Homeoffice, erledigen nebenbei Homework, unterrichten Kinder in Homeschooling. Auf dem Spielplatz dürfen nur kleine Kinder etwas essen, Schulkinder nicht: Lisa (4) dürfte essen, ihre Schwester (7) nicht. Geht's noch? Wenn die Pandemie nicht so (tod)ernst wäre, könnte man über so manches lachen.

Aber das vergeht schnell wieder z.B. am Gemüseregal mit den himmelschreienden Preiserhöhungen - 1 kg Paprika kostet 8 Euro!

Begründung: wegen Corona-Krise, gestiegenen Transportkosten und schlechtem Wetter. Ach so, schlechtes Wetter gibt es ja sonst nie!

Oder ist es eher so, wie der Experte Behr (Agrarmarkt Informations-Gesellschaft) erklärt: „Normalerweise sitzen die Discounter am längeren Hebel. Durch ihre Marktmacht könnten sie die Preise bestimmen und auch drücken“ (t-online.de 12.4.21).

Ursache und Hintergrund!

Ob drastische Preiserhöhung, zuhause Kinder unterrichten, ausgepowerte Pflegekräfte, Entlassungen bei Schaeffler/Opel in Wuppertal... das sei alles wegen der Corona-Krise, behaupten Spitzenkräfte aus Politik und Wirtschaft.

Doch die Wahrheit ist weitgehender: Seit gut 2 Jahren gibt es eine Weltwirtschaftskrise mit verschärfter Konkurrenz auf dem Weltmarkt. Folgen: Entlassungen, härtere Arbeitsbedingungen, weniger Umweltschutzmaßnahmen, Unzufriedenheit und Proteste.

Es reicht!

Auch wenn diese Zeit nicht einfach ist, wir Frauen haben berechnigte Forderungen und Zukunftsvisionen: Kostenlose qualifizierte Kinderbetreuung! Mehr Lehrer/innen und kleinere Klassen! Höhere Löhne und mehr Pflege/Personal! Schutz der Umwelt! Volle Gleichberechnigung und Befreiung der Frau!

Und ja, das alles erreichen wir nur organisiert – am besten im Bündnis mit der Jugend- und Arbeiterbewegung wie am 1. Mai, Internationaler Kampftag der Arbeiter:

Kommt zur Demo am 1. Mai, 11.30 Uhr Platz Hbf Döppersberg.

Malt eure Forderungen auf Schilder, bringt Freunde und Freundinnen mit.

Unser Frauenverband lädt alle Frauen ein, Courage näher kennenzulernen. Eine super Investition in die Zukunft ist, Mitgliedsfrau bei Courage zu werden - herzlich willkommen!



V.i.S.d.P. und nähere Infos: Frauenverband Courage e.V., Wuppertal
42107 Wuppertal, Holsteiner Str.28 - www.fvcourage.de
E.mail: courage-wuppertal@t-online.de - Tel: 0202-306788